



JUDITH HELLWIG



Teema, 2014, Acryl, PU-Schaum, 81 × 70 × 21 cm



Jaast tinn I + II, 2015, PU-Schaum, Baumrinde, 63 × 44 × 10 u. 53 × 40 × 10 cm

SICH SELBST ERZEUGENDE MALEREI

JUDITH HELLWIGS künstlerisches Ausdrucksmittel ist Polyurethan, besser bekannt als Bauschaum. Es ist ein sich selbst vermehrendes, volumenschaffendes, überschäumendes Material, und als solches kaum zu bändigen und anarchisch. Judith Hellwig kam auf das Material, als sie mit sehr verdünnter Acrylfarbe gemalt hat und herausfand, dass sie Acrylfarbe zum Schäumen bringen kann. Diesen Schaumstrukturen ist sie in ihrem Studium in zahlreichen Experimenten mit aufgeschäumter Acrylfarbe und Gips gefolgt und fand so auch den Bauschaum. In ihren ersten Versuchen überwältigte dieses Material ihre Bildideen und wurde folgerichtig aus dem Werk gebannt. Es ließ Judith Hellwig jedoch nicht mehr los. Inzwischen hat sie das Material ihrem Willen untergeordnet und auf diese Weise innovative und beeindruckende Bildobjekte geschaffen, die zwischen Malerei, Bildobjekt und Skulptur oszillieren. Der Bauschaum ist Bild, Malmaterial und Bildobjekt zugleich. Judith Hellwig spritzt den Bauschaum in formgebende Verschaltungen, aus denen er entweder dem Material entsprechend hervorquellen und eigene Formen schaffen darf, oder aber an den Rändern dank seiner Materialbeschaffenheit auch einfach abgeschnitten wird. Diese Schnitte ins Material sind in vielen Arbeiten ein wesentliches Merkmal der Bildobjekte von Judith Hellwig. In einigen ihrer Werke klebt sie beschnittene und unbeschnittene Bauschaumelemente zu neuen Gebilden neu zusammen. Die durch die Verschaltungen entstandenen Flächen fungieren als Bildfläche, auf der Judith Hellwig die Strukturen des Materials mit Malerei betont oder neue Akzente setzt, die das Material alleine nicht schaffen kann. Mit Spritzdüsen erzeugt sie verschieden dicke, plastisch präsente Linien die zu diesen feinen Maserungen spannungsvolle Kontraste setzen. In ihren neusten Arbeiten orientiert sich Judith Hellwig an dem Einsatz von Bauschaum im Hausbau



und collagiert dem Bauschaum kontrastierende Materialien wie Baumrinde oder Holz in ihre Bildobjekte, was einen spannenden Weg in die Bildhauerei aufzeigt.

Judith Hellwig hat sich mit ihrem Material einen einzigartigen und wieder erkennbaren künstlerischen Standpunkt geschaffen, der auf dem Kunstmarkt mit Sicherheit auffallen wird. Ich ernenne Judith Hellwig zu meiner Meisterschülerin und wünsche ihr einen ebensolchen überschäumenden Erfolg.

Berlin im Februar 2015

UTE WÖLLMANN, Akademieleiterin



Kooka-Barruu 1
2014, Acryl, PU-Schaum, 100 x 95 x 18 cm



Kieska,
2014, Acryl, Caparol, PU-Schaum, 80 x 78 x 17 cm



Zaabuh
2014, Acryl, PU-Schaum, 41 x 39,5 x 5 cm



See naap
2015, Acryl, PU-Schaum, 180 x 168 x 26 cm



li.: Pompeo, 2015, Acryl, PU-Schaum, 189 x 179 x 29 cm
re.: Maruu 2, 2014, Acryl, PU-Schaum, 58 x 49 x 9,5 cm



Oiewa, 2015, Baumrinde, PU-Schaum, 58 × 25 × 9,5 u. 65 × 21 × 8,5 cm



Mottel
2015, Baumrinde,
PU-Schaum, 53 × 12 × 8 cm



Taapio, 2014, Acryl, Pergament, PU-Schaum, 94 × 30 × 18 cm

VITA

geboren 1961 in Berlin | Studium der Pädagogik an der FU-Berlin, Diplom | Studium der Psychologie an der FU-Berlin, Diplom | 2010–2015 Studium an der Akademie für Malerei, Meisterschülerin von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Berlin

AUSSTELLUNGEN/MESSEN

2015 Öffentlich Präsentation mit Vortrag zum Studienabschluss | 2013 Preview Berlin Art Fair, Akademie für Malerei | 2013 Öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | 2012 Art Innsbruck, Akademie für Malerei | 2011 Art Innsbruck, Akademie für Malerei | 2011 Öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | 2010–2014 Akademie für Malerei Berlin, Studentenausstellungen

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Judith Hellwig

Fotos: Bernd Borchardt, Berlin
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin
Druck: vierC, print + mediafabrik, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 24. April 2015 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Die Künstlerin dankt der Firma Henkel für die großzügige Materialspende mit PU-Schaum und ihre Beratung.

Titelabbildung: Down under, 2014, Acryl, PU-Schaum, 60 × 60 × 10 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin



Meisterschülerkatalog Nummer 52